

Vollmacht zu Recht. Die Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich der Jüngere geloben ihrem Vetter, im Falle seines Todes das Schloß nach vierteljährlicher Kündigung zu lösen.

4.

5

Weimar, [1407 nach Febr. 9].

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 77.

Anm.: Entsprechender Befehl an alle Juden im Lande zu Thüringen von dems. Dat. ebenda. Vgl. Cod. dipl. Sax. IB. 2,486 Nr. 689 (1406 Febr. 4).

Landgraf Friedrich der Jüngere bekennt: als unser vater seliger und auch wir
 10 Sampson von Wißensee dÿ gnade gethan haben unser iudenmeister in unserm lande tzu
 Doringen tzu syne, daryn etwaß ynfalles unde irongen komen sin, alzo wir uns czu
 unserm vettern hern Wilhelm, deme auch got gnedigk sy, gethan hatten, daz andern
 iuden dawider briffe gegeben sin, dÿ briffe widerruffen wir, *sodaß Sampson fernerhin*
alleiniger homeister der Juden sein soll. Daczû haben wir ym auch bevolen unde bevelen
 15 daz iudenschoßampt vortzustehen unde czu bestellen in — Doringen nach iudeschem
 rechten unde gewonheit —. Datum Wyamar anno domini m° cccc° septimo.

5.

Heidelberg, 1407 Febr. 21.

20

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. C S. 377 Nr. 25. 1. Das Hofgerichtssiegel (Heffner Kaiser- und Königssiegel Taf. XII Nr. 94), zerbrochen, an Pergamentstr.

Anm.: Ueber den „Eversteinschen Erbfolgekrieg“ 1403—1409 und die Gefangennahme Herzog Heinrichs von Braunschweig (1404 Nov. 19) vgl. Heinemann Gesch. von Braunschweig und Hannover 2,171 ff.

König Ruprecht teilt den Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich dem Jüngern mit, daß er Graf Bernd von der Lippe, Graf Hermann von
 25 *Everstein, Simon von der Lippe, Gherd von Ense, Dietrich Keteler, Johann Drost und*
Friedrich Brenke nebst ihren Helfern und Dienern, die wegen der Gefangennahme des
Herzogs Heinrich zu Braunschweig und Lüneburg durch ein vollständig inseriertes Hof-
gerichtsurteil dat. Heidelberg 1405 Dez. 15^a) in die Reichsacht getan und länger als Jahr
und Tag darin verblieben waren, in des Reiches Aberacht getan und verkündet habe.
 30 *Geben zu Heidelberg — vierczehen hundert iare und dornach in dem sybenden iare des*
nehsten montags vor sant Mathie des heiligen czwelffbottens tage unsers richs in dem
sybenden iare.

5. a) Gedr. Sudendorf Urkundenbuch z. Gesch. der Herzöge von Braunschweig 10,190.